

BERICHT AUS BERLIN

Axel Knoerig

18.12.2015 / Nr. 20

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, unser **CDU-Bundesparteitag** in Karlsruhe war ein großer Erfolg: Wir haben ein klares Signal der Geschlossenheit und Einheit gesendet. Zudem hat unsere Vorsitzende, Bundeskanzlerin Angela Merkel, ihr Gesamtkonzept in der Flüchtlingspolitik dargelegt mit drei Schwerpunkten: Sicherung der EU-Außengrenzen, solidarische Verteilung der Flüchtlinge in Europa und Bekämpfung der Fluchtursachen auf internationaler Ebene.

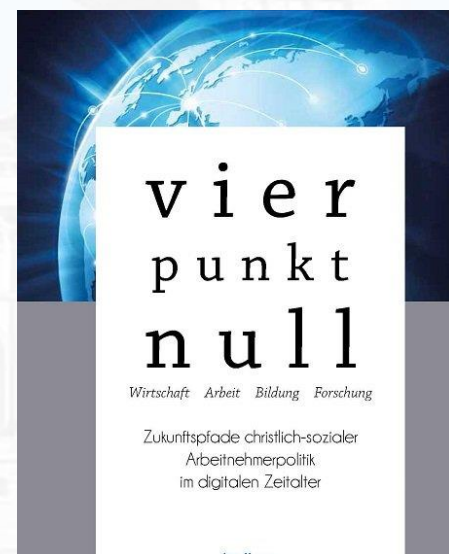


Als Delegierte vertraten Heide Bergbauer-Hörig, Helmut Künning und ich den **Diepholzer CDU-Kreisverband** in Karlsruhe, wo wir u.a. mit Kanzleramtsminister Peter Altmaier sprachen.



Für eine **ARD-Sondersendung** wurde ich zum Parteitag interviewt. Hier der Link zu meinem Statement: www.ardmediathek.de/tv/ARD-Sondersendung/Bericht-vom-CDU-Bundesparteitag-2015-in-/Das-Erste/Video?documentId=32290310&bcastId=3304234

In den vergangenen sechs Jahren habe ich mich intensiv mit dem Thema **Digitalisierung** beschäftigt. Dabei sind viele Reden und Fachartikel entstanden, die ich nun in einem Sammelband zusammengefasst habe. Schwerpunkte sind die Bereiche Wirtschaft, Arbeit, Bildung und Forschung. In einem ausführlichen Ausblick zeige ich neue Wege für Wirtschaft und Beschäftigte auf. Das Buch ist erhältlich unter der ISBN-Nummer 978-3-00-051763-1. Ein Teil des Erlöses kommt dem Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz in Syke zugute.



Die Einigung auf der **UN-Klimakonferenz** in Paris ist schon historisch: Nach jahrzehntelangem Widerstand und Rückschlägen wurde endlich ein Ziel erreicht, das unsere Kanzlerin seit Mitte der neunziger Jahre verfolgt. Die Staatengemeinschaft will nun die Erderwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter auf „weit unter“ zwei Grad Celsius zu beschränken.

Rückblick und Ausblick

2015 war ein bewegtes Jahr. Wir haben in den vergangenen zwölf Monaten große Fortschritte erzielt, stehen aber auch vor neuen Herausforderungen. Angesichts der **Flüchtlingsströme** durch Krieg und Gewalt müssen wir Sicherheit und Stabilität weltweit noch mehr fördern. Innerhalb Europas brauchen wir eine gemeinsame Lösung, genauso wie eine dauerhafte Regelung mit der Türkei. In einer umfassenden Asylreform fördern wir die Integration, wobei das Erlernen unserer Sprache unabdingbar ist, und stellen klar, dass nicht alle Asylbewerber bei uns bleiben können.

Dank klugem Haushalten steht unser Land finanziell solide da. Mit der „schwarzen Null“ sowie einem Verzicht auf neue Schulden und Steuererhöhungen wurde eine gute Grundlage für die **wirtschaftliche Entwicklung** gelegt. Gleichzeitig konnten wir mehr Geld für gezielte Investitionen in die Infrastruktur (Verkehr, digitaler Ausbau) bereitstellen. Mit einem Rekordetat für Forschung stärken wir den Wissenschaftsstandort.

Mit der Erhöhung des Existenzminimums, des Kindergeldes und des Freibetrages für Alleinerziehende erreicht die gute wirtschaftliche Entwicklung jeden **einzelnen Bürger**. Noch nie hatten so viele Menschen in Deutschland Arbeit. Die Grundlage für weiteres Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Wohlstand für alle legen wir mit unserem Engagement für die Digitalisierung der Wirtschaft („Industrie 4.0“). Mindestlohn, Mütterrente und eine verbesserte Pflegeversicherung verstärken die soziale Sicherheit.

Im **ländlichen Raum** unterstützen wir vor allem die Landwirtschaft, um moderne Wirtschaftsmethoden mit artgerechter Tierhaltung, nachhaltiger Produktion und Verbraucherschutz zu verbinden. Und wir stärken die **innere Sicherheit** – mit mehr Stellen bei den Behörden sowie einer gezielten Bekämpfung von organisiertem Verbrechen und Terrorismus über die Einführung der Mindestspeicherung bei Verbindungsdaten.

Neues aus dem Parlament

Die Expertenkommission Forschung und Innovation hat ihr neues Gutachten vorgelegt. In ihrer Stellungnahme beschrieb die Bundesregierung die Erfolge der letzten zehn Jahre und wie sie die **Innovationskraft** in Deutschland weiter stärken will. Unsere unionsgeführte Regierung steht wie keine zuvor für eine innovative Bildungsrepublik.

Heute unterrichtete der Parlamentarische Beirat zur nationalen **Nachhaltigkeitsstrategie**. Positive Entwicklungen werden bei dem Ausbau der erneuerbaren Energien, dem Abbau öffentlicher Finanzschulden und der Erhöhung des Beschäftigungsniveaus gesehen. Weitere wichtige Ziele seien aber kaum umsetzbar wie geplant. Darum wird eine Neuausrichtung mit der für Sommer 2016 angekündigten neuen Strategie empfohlen.

In Umsetzung dreier EU-Richtlinien wird das **Vergaberecht** anwenderfreundlicher gestaltet. Damit wird gerade kleinen und mittleren Unternehmen die Teilnahme an öffentlichen Vergabeverfahren erleichtert. Analog zum fortschreitenden EU-Binnenmarkt werden die Regelungen weiterentwickelt und mehr vereinheitlicht.

Zur Beschleunigung von **Asylverfahren** sollen alle Ankommenden mit Hilfe eines „integrierten Identitätsmanagements“ überprüft und registriert werden. Relevante Stammdaten sowie biometrische Daten werden aufgenommen, in der EU-Datenbank „Eurodac“ gespeichert und beim Bundeskriminalamt mit dem automatisierten Fingerabdruckidentifizierungssystem (AFIS) abgeglichen. Laut Gesetzentwurf werden die Stammdaten behördenübergreifend in ein Kern-datensystem eingepflegt. Die zuständigen Stellen geben ein fälschungssicheres Dokument für die Registrierung der Asylbewerber aus, das die Grundlage für den Bezug von Leistungen darstellt.



Im Wahlkreis

In regelmäßigen Abständen organisiere ich Hofgespräche in meinem Wahlkreis zu aktuellen Anliegen der Landwirte. Am vergangenen Freitag fand ein Treffen mit zehn hiesigen **Milchbauern** auf dem Hof von Dieter Meyer in Scharringhausen (Samtgemeinde Kirchdorf) statt. Per Telefon zugeschaltet war Dr. Ludger Breloh, Bereichsleiter für Grüne Produkte bei der REWE-Gruppe. Eine seiner Empfehlungen an die Landwirte lautete, auf altherkömmliche Produktqualität ohne Gentechnik zu setzen, weil diese u.a. auf dem asiatischen Markt stark nachgefragt sei.



Ein weiteres Gespräch mit Landwirten fand auf Initiative von Jürgen Albers vom Diepholzer Landvolk statt. Am Samstag ging es im Gasthaus „Zur Mühle“ in Kuppendorf um das Landesraumordnungsprogramm (**LROP**). Nachdem die rot-grüne Landesregierung endlich eine Überarbeitung vorgelegt hat, ist zu prüfen, inwieweit nun eine landwirtschaftliche Bewirtschaftung in Torfgebieten zugelassen ist. Bis 6. Januar 2016 sind Stellungnahmen möglich, dann folgen die Auswertung im Landesministerium und Erörterungstermine u.a. in Oldenburg. An dem Termin nahmen auch mein Landtagskollege Karsten Heining, der Nienburger CDU-Kreisvorsitzende Dr. Frank Schmädeke, der Siedenburger CDU-Vorsitzende Dieter Engelbart und der Kirchdorfer CDU-Fraktionsvorsitzende Heinz Albers teil.

Am vergangenen Samstag wurde auch der neue **Wertstoffhof** in der Samtgemeinde Uchte eingeweiht.

Gerne nahm ich an der Eröffnung mit anschließendem Rundgang und geselligem Beisammensein teil. Verwaltungsdirektor Frido Dieckmann vom Betrieb Abfallwirtschaft Nienburg (BAWN) hatte mich dazu eingeladen. Es ist für den ländlichen Raum essentiell wichtig, solche modernen Strukturen in der kommunalen Daseinsvorsorge vorzuhalten.



Große Freude in der **Paul-Moor-Schule** in Diepholz, einer Ganztageseinrichtung der Lebenshilfe: Der Sport-Förderverein Landkreis Diepholz überbrachte neue Trikots, gesponsert mit Unterstützung des Diepholzer Steuerberaters Axel Mallunat und seiner Frau Justyna Gajek. Vom Sport-Förderverein waren unser Vorsitzender Michael Gillner, Schriftwart Uwe Drecktrah, Kassenwart Andreas Belke und ich bei dem Termin dabei. Jan Holthaus und Wolfgang Herrmann vertraten die Lebenshilfe Diepholz.



In einem Interview mit der Kreiszeitung stand ich Rede und Antwort zur **Zwischenbilanz** der Wahlperiode. Dieses finden Sie auf meiner Website. Dort sind auch meine Halbzeitbilanz sowie die Bilanz der CDU/CSU-Bundestagsfraktion eingestellt.

Termine und Hinweise

Drogen- und Suchtprävention findet vor allem vor Ort statt. Deshalb können sich **Kommunen**, die vorbildliche Maßnahmen anbieten, bis zum 15. Januar 2016 für einen Bundeswettbewerb bewerben. Dieser wird durchgeführt von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und der Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Marlene Mortler. Ausgelobt ist ein Preisgeld von insgesamt 60.000 Euro. Mehr unter www.kommunale-suchtpraevention.de.

Jugendliche im Alter zwischen 16 und 20 Jahren können sich für den **Jugendmedienworkshop** des Deutschen Bundestages bewerben: Vom 24. bis zum 30. April 2016 lernen 30 ausgewählte Teilnehmer den Politik- und Medienbetrieb in Berlin kennen. Mit der Bewerbung ist ein journalistischer Beitrag zum diesjährigen Thema „Eine andere Heimat“ bis zum 28. Februar 2016 auf www.jugendpresse.de/bundestag einzureichen. Mit großer Begeisterung nahmen Shonai Halfbrodt aus Wetschen, Samtgemeinde Rehden, und Svenja Ahrens aus Sulingen in den vergangenen Jahren an dieser einmaligen Veranstaltung teil.

Zur Lage in **Syrien** findet am Montag, 25. Januar 2016, ein Fachgespräch im Deutschen Bundestag statt. Unter dem Titel „Optionen für Einheit und Frieden“ diskutieren Fachleute der CDU/CSU-Fraktion mit Experten des Auswärtigen Amtes, der Stiftung Wissenschaft und Politik und des King's College London. Interessierte Bürger können sich bis zum 19. Januar 2016 über mein Berliner Büro für die Teilnahme anmelden.

Der nächste **Kongress** der CDU/CSU-Bundestagsfraktion widmet sich dem Thema „Deutschland im demografischen Wandel – Was kann Zuwanderung leisten?“. Am Mittwoch, 13. Januar 2016, werden Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière und weitere namhafte Experten aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft hierzu sprechen. Anmeldungen sind bis zum 7. Januar 2016 über mein Abgeordnetenbüro möglich.

Bis zu 15 Millionen Euro pro Projekt stellt der Bund in der **Breitbandförderung** bereit. Dazu habe ich die Kommunen in meinen Wahlkreis bereits umfassend informiert. In Ergänzung dazu bereite ich eine Informationsveranstaltung im Twistringer Rathaus am Donnerstag, 7. Januar 2016, vor. Dabei wird ein Mitarbeiter vom Breitbandbüro des Bundes Fragen rund um das neue Förderprogramm beantworten.

Neujahrsempfang mit Brunch

Sonntag, 24. Januar 2016, 10 Uhr

Hotel Bremer Tor, Syker Straße 4, Brinkum
mit dem Europaabgeordneten Elmar Brok

Neujahrswanderung

Sonntag, 31. Januar 2016

10 Uhr Gottesdienst, Kirchdorf, Marktstraße 3
11 Uhr Beginn der Wanderung ab Kirche
12 Uhr Gaststätte Koopmann, Lange Straße 24
13 Uhr Kohl- und Pinkelessen
14.30 Uhr Doppelkopf-Turnier

Politischer Abend mit Innenminister a.D. Uwe Schünemann

Dienstag, 2. Februar 2016, 19 Uhr

Sportarena, Am Schützenplatz 2, Bassum

Weitere Infos beim CDU-Kreisverband Diepholz!

In wenigen Tagen ist Weihnachten...

Ich wünsche Ihnen frohe und besinnliche **Festtage** sowie alles Gute für das neue Jahr 2016!

Mit besten Grüßen



Axel Knoerig MdB

